

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Bürgerinformationsveranstaltung

10.08.2026

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Agenda



STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Unterschiede „Starkregen“ und „Hochwasser“

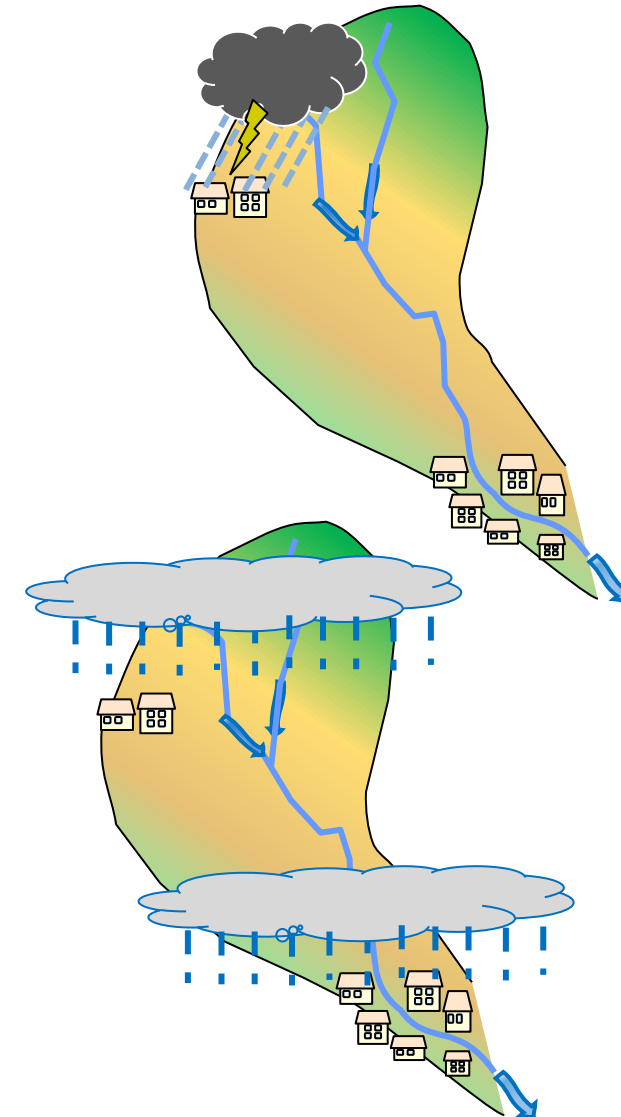
Intensive Niederschlagsereignisse die kleinräumig bzw. lokal begrenzt sind.

-> Flächiger Abfluss / Sturzflut

Der Übergang ist fließend

Lang andauernde, großräumige Niederschläge weisen gegenüber Gewittern **geringere Intensitäten** auf. Insgesamt kommt aber mehr Regen zum Abfluss.

-> Hochwasser



STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Modellaufbau – Datengrundlage



Hintergrund: DOP20 (Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation)

Ausschnitt des Modellaufbaus mit Luftbild

Welche Daten wurden verwendet?

- Luftbilder

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Modellaufbau – Datengrundlage



Hintergrund: DOP20 (Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation)

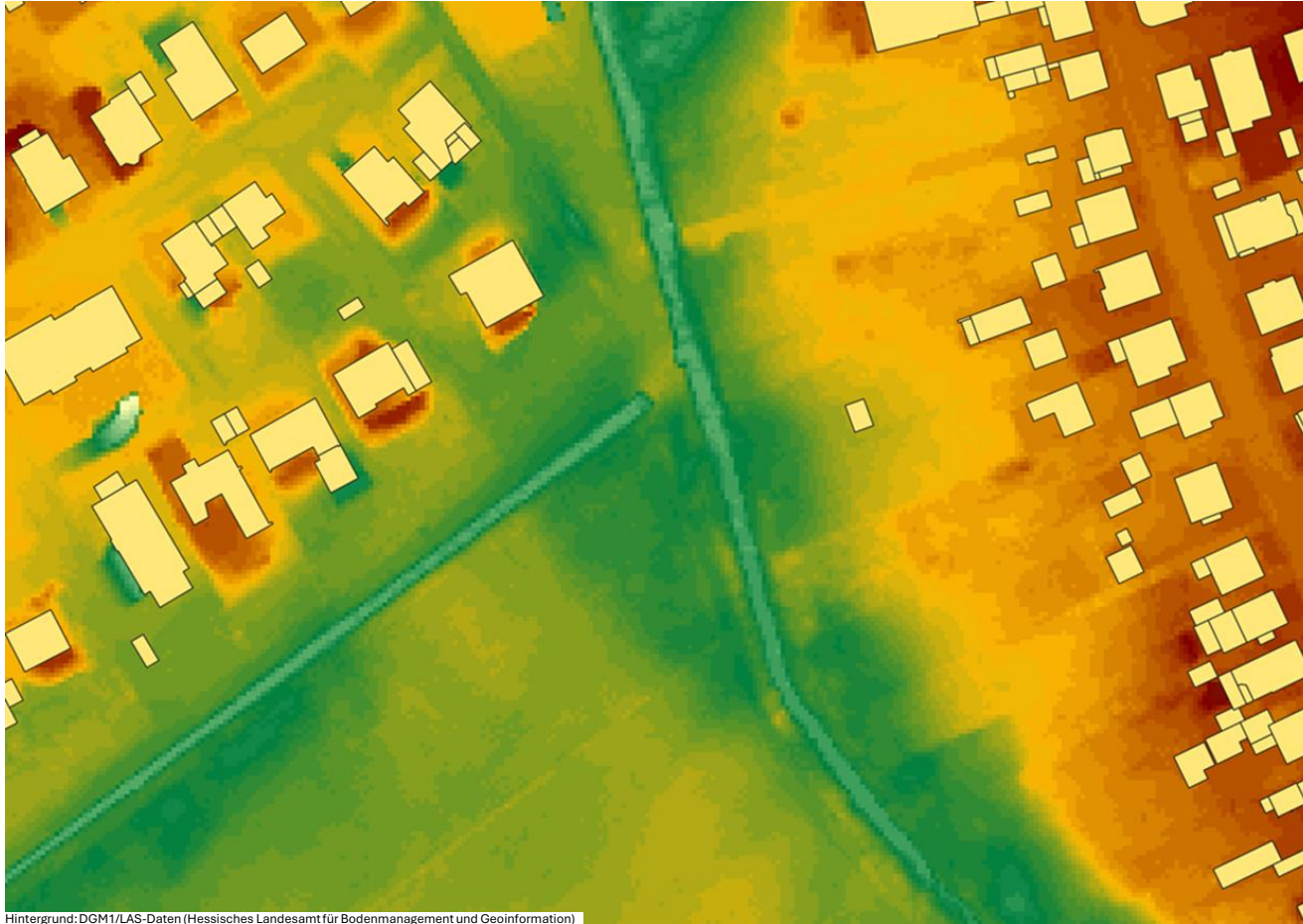
Ausschnitt des Modellaufbaus mit Luftbild und Gebäuden

Welche Daten wurden verwendet?

- Luftbilder
- Gebäudedaten (Umringe und Gebäudefunktion)

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Modellaufbau – Datengrundlage



Hintergrund: DGM1/LAS-Daten (Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation)

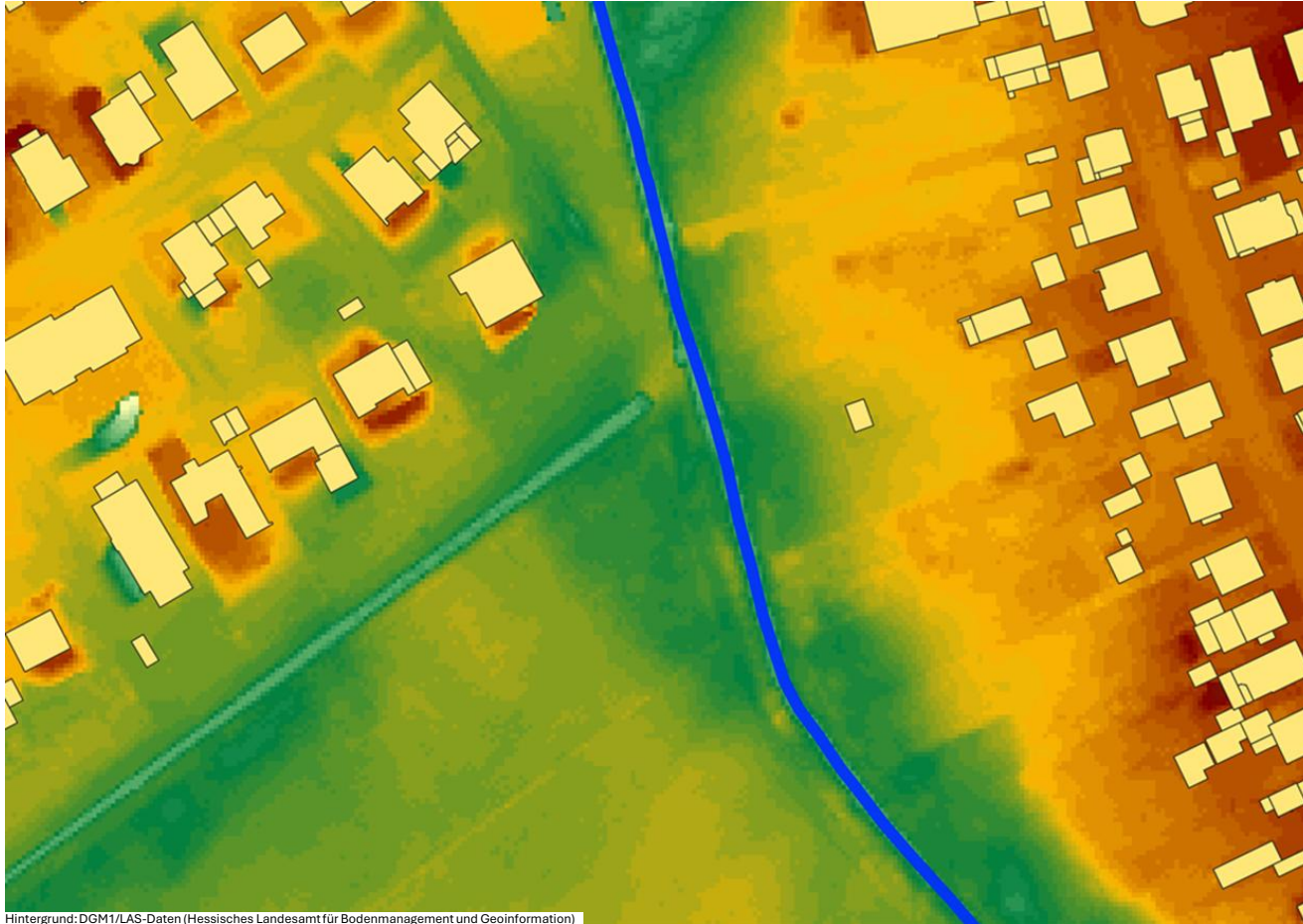
Ausschnitt des Modellaufbaus mit DGM und Gebäuden

Welche Daten wurden verwendet?

- Luftbilder
- Gebäudedaten (Umringe und Gebäudefunktion)
- Digitale Geländemodelle (DGM1 & LAS-Daten)

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Modellaufbau – Datengrundlage



Hintergrund: DGM1/LAS-Daten (Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation)

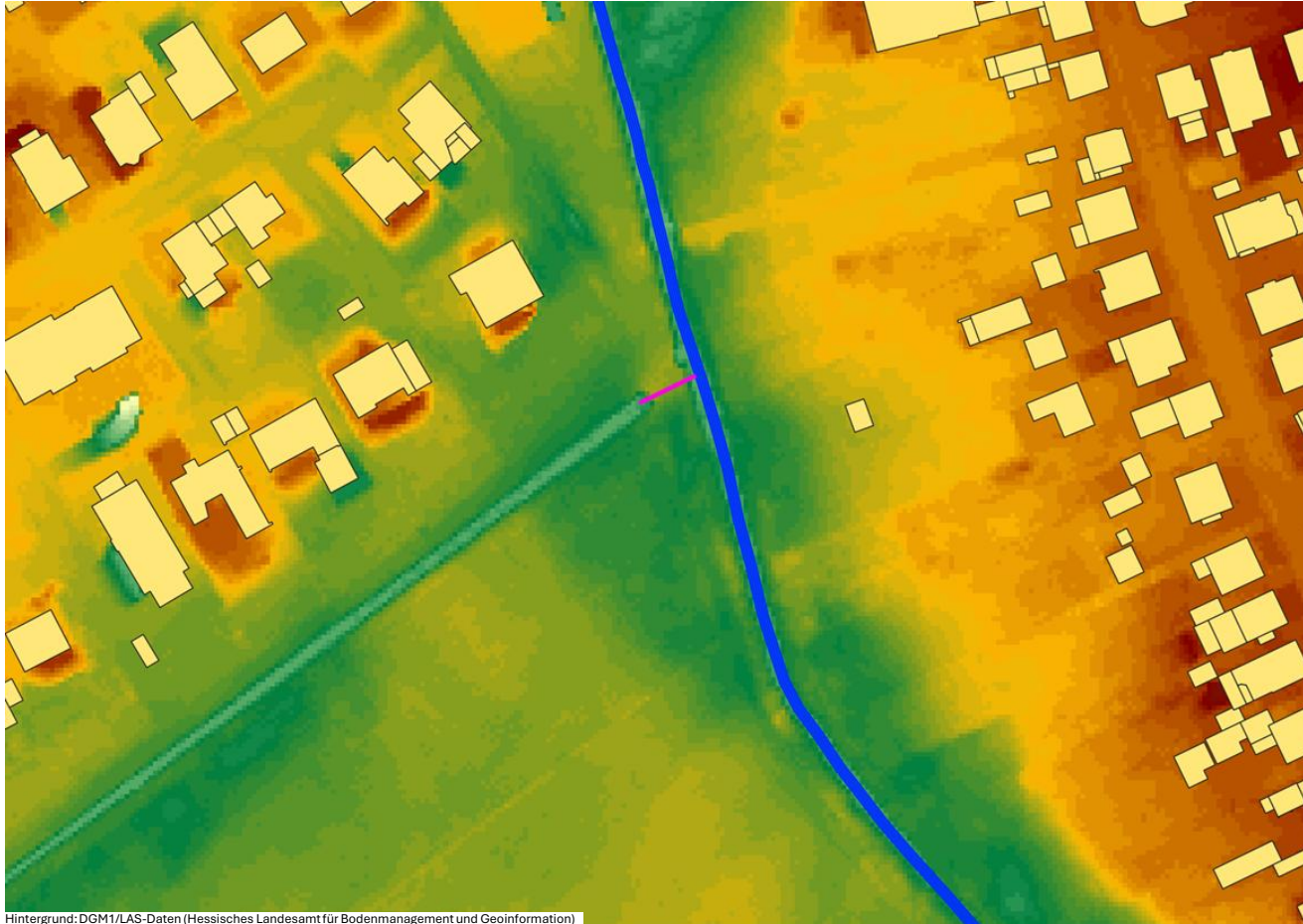
Ausschnitt des Modellaufbaus mit DGM, Gebäuden und Fließgewässergeometrie

Welche Daten wurden verwendet?

- Luftbilder
- Gebäudedaten (Umringe und Gebäudefunktion)
- Digitale Geländemodelle (DGM1 & LAS-Daten)
- Fließgewässergeometrie aus aufbereiteten DGM1/LAS-Daten und Vermessungen

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Modellaufbau – Datengrundlage



Hintergrund: DGM1/LAS-Daten (Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation)

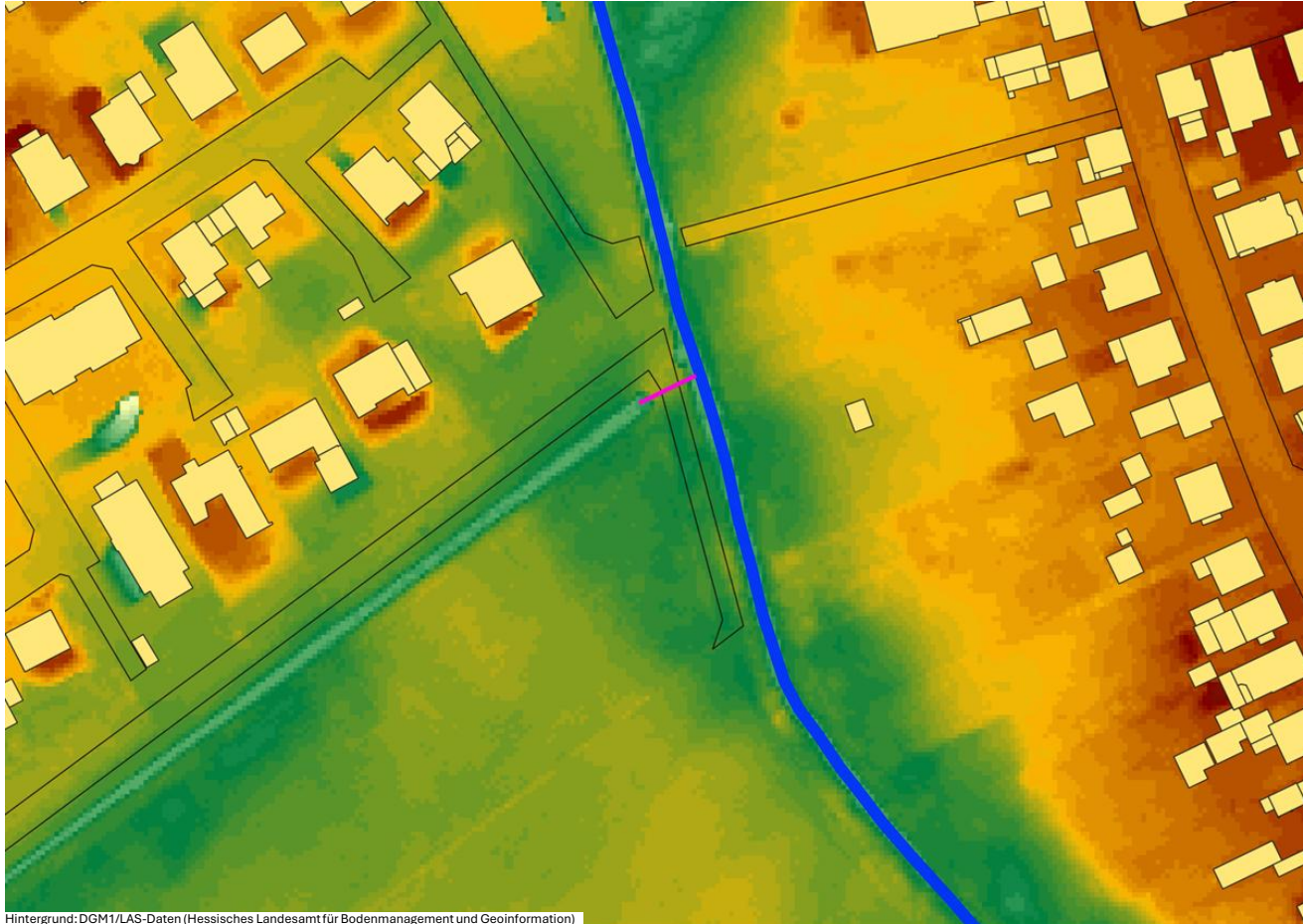
Ausschnitt des Modellaufbaus mit DGM, Gebäuden, Fließgewässergeometrie und Bauwerken

Welche Daten wurden verwendet?

- Luftbilder
- Gebäudedaten (Umringe und Gebäudefunktion)
- Digitale Geländemodelle (DGM1 & LAS-Daten)
- Fließgewässergeometrie aus aufbereiteten DGM1/LAS-Daten und Vermessungen
- Bauwerke/Verrohrungen gemäß „Bauwerksprüfung“ bzw. Vermessungen; an weniger relevanten Gräben wurden Annahmen getroffen

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Modellaufbau – Datengrundlage



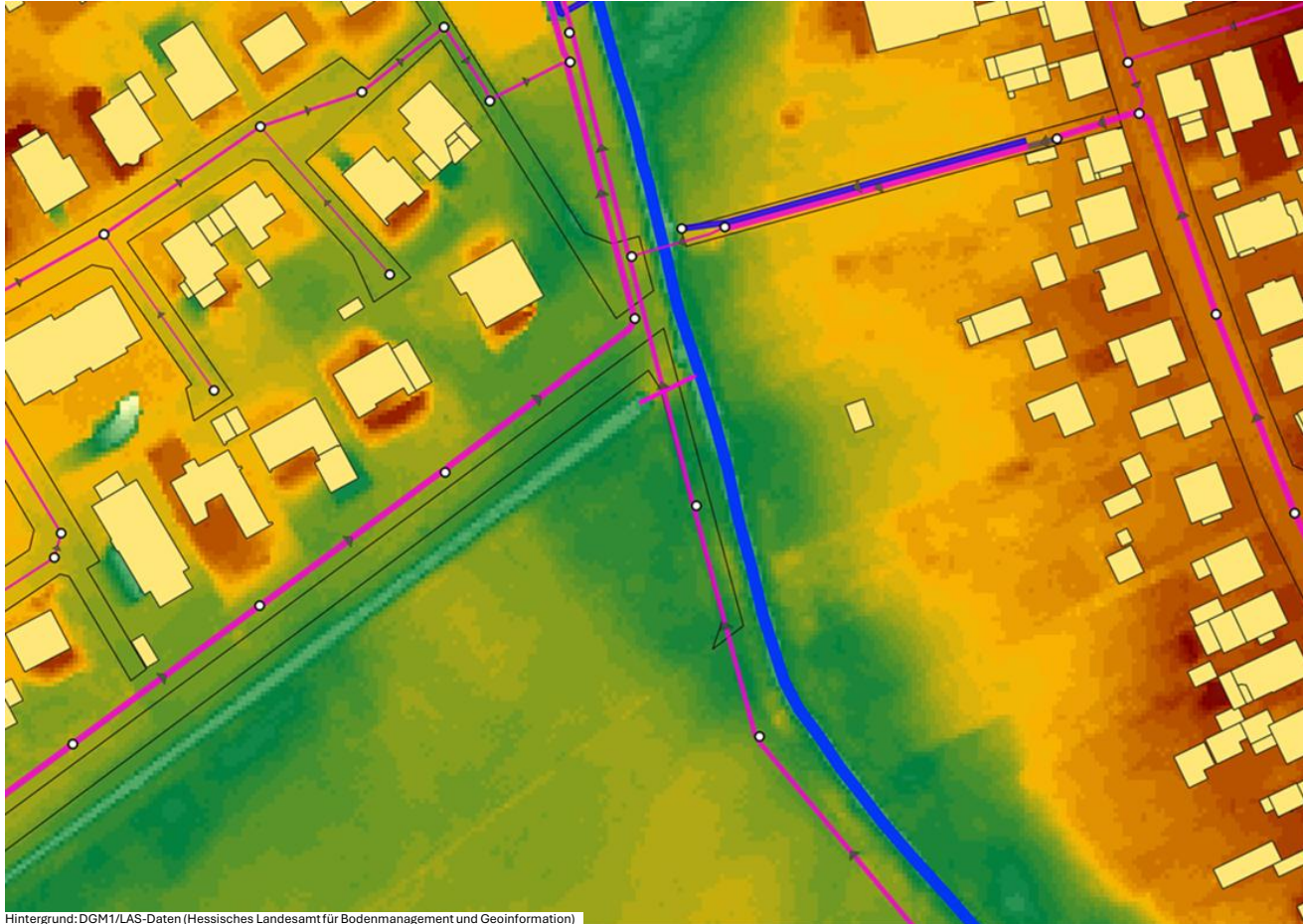
Ausschnitt des Modellaufbaus mit DGM, Gebäuden, Fließgewässergeometrie, Bauwerken und strömungslenkenden Strukturen

Welche Daten wurden verwendet?

- Luftbilder
- Gebäudedaten (Umringe und Gebädefunktion)
- Digitale Geländemodelle (DGM1 & LAS-Daten)
- Fließgewässergeometrie aus aufbereiteten DGM1/LAS-Daten und Vermessungen
- Bauwerke/Verrohrungen gemäß „Bauwerksprüfung“ bzw. Vermessungen; an weniger relevanten Gräben wurden Annahmen getroffen
- Strömungslenkende Strukturen (z.B. Mauern und Straßengeometrie)

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Modellaufbau – Datengrundlage



Hintergrund: DGM1/LAS-Daten (Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation)

Ausschnitt des Modellaufbaus mit DGM, Gebäuden, Fließgewässergeometrie, Bauwerken, strömungslenkenden Strukturen und Kanaldaten

Welche Daten wurden verwendet?

- Luftbilder
- Gebäudedaten (Umringe und Gebäudefunktion)
- Digitale Geländemodelle (DGM1 & LAS-Daten)
- Fließgewässergeometrie aus aufbereiteten DGM1/LAS-Daten und Vermessungen
- Bauwerke/Verrohrungen gemäß „Bauwerksprüfung“ bzw. Vermessungen; an weniger relevanten Gräben wurden Annahmen getroffen
- Strömungslenkende Strukturen (z.B. Mauern und Straßengeometrie)
- Kanaldatensatz (Haltungen, Schächte, Entlastungsbauwerke)

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Modellaufbau – Datengrundlage



Hintergrund: DGM1/LAS-Daten (Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation)

Ausschnitt des Modellaufbaus mit Gebäuden, Fließgewässergeometrie, Bauwerken, strömungslenkenden Strukturen und Flächennutzung

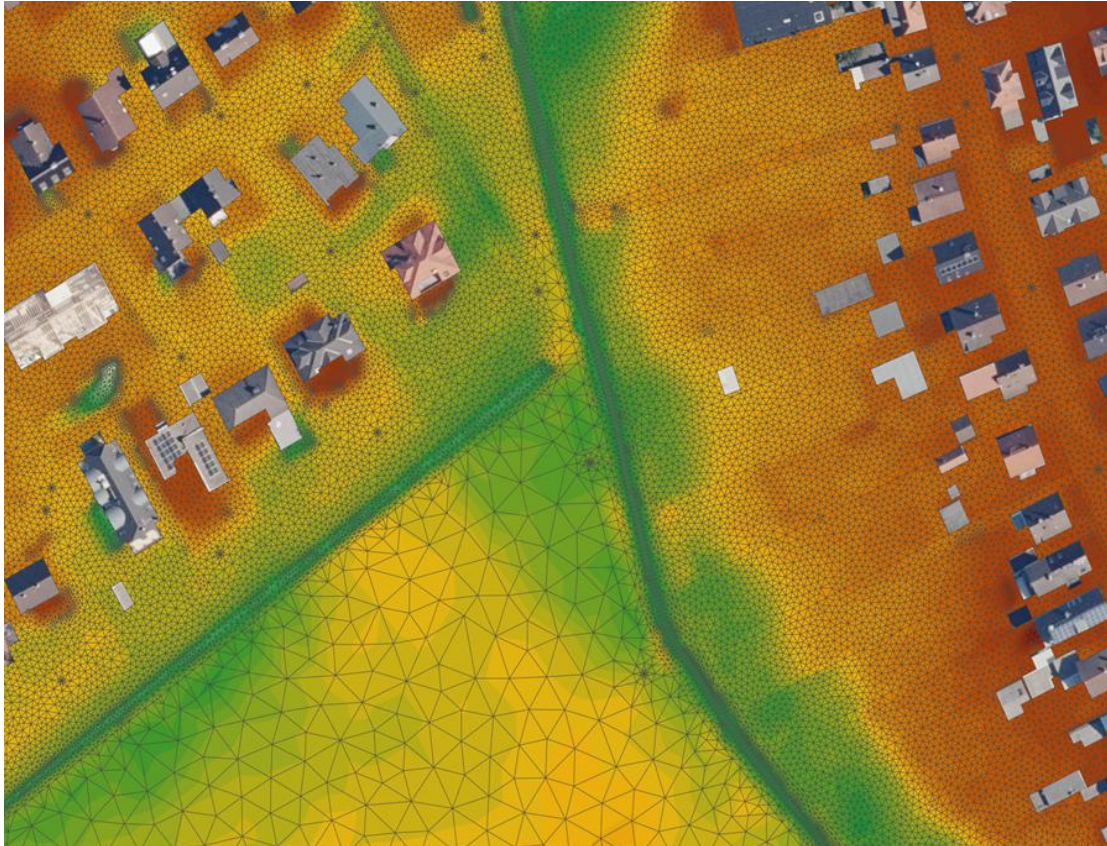
Welche Daten wurden verwendet?

- Luftbilder
- Gebäudedaten (Umringe und Gebäudefunktion)
- Digitale Geländemodelle (DGM1 & LAS-Daten)
- Fließgewässergeometrie aus aufbereiteten DGM1/LAS-Daten und Vermessungen
- Bauwerke/Verrohrungen gemäß „Bauwerksprüfung“ bzw. Vermessungen; an weniger relevanten Gräben wurden Annahmen getroffen
- Strömungslenkende Strukturen (z.B. Mauern und Straßengeometrie)
- Kanaldatensatz (Haltungen, Schächte, Entlastungsbauwerke)
- Flächennutzungsdaten (z.B. Straßen, Grünflächen und Wohnbauflächen)

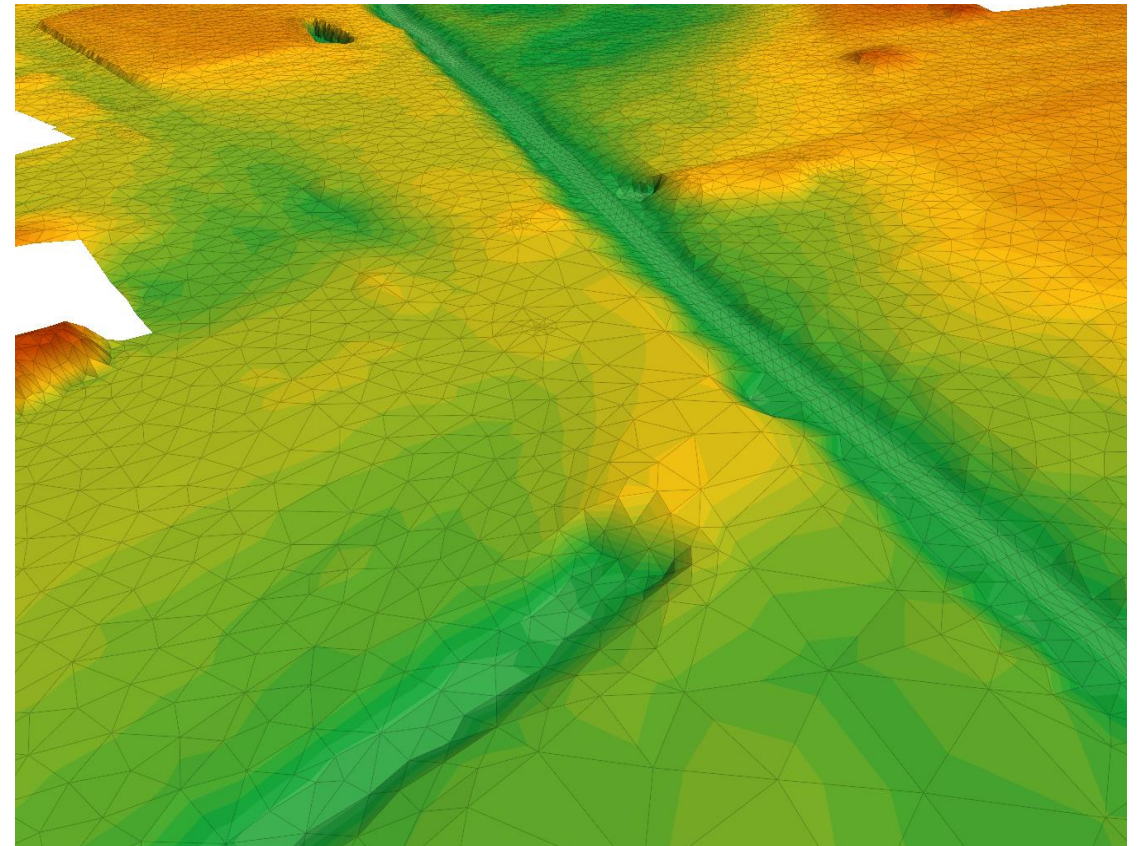
STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Berechnungsmodell

Finales Oberflächenmodell durch Ausdünnung der DGM/LAS-Daten und Einbeziehung der zuvor genannten Daten



Ausschnitt des finalen 3D-Oberflächenmodells (Draufsicht)



Ausschnitt des finalen 3D-Oberflächenmodells (3D-Ansicht)



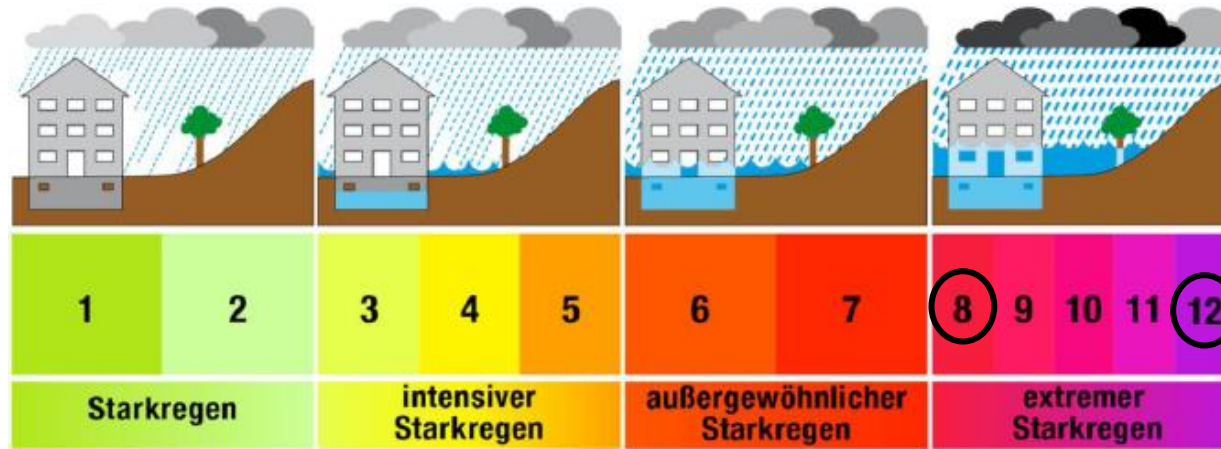
Gefährdungsanalyse

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Gefährdungsanalyse

Vorgehensweise

- Gewählt wurden zwei reale, zeitlich und räumlich veränderliche Starkniederschlagsereignisse (RADOLAN-Daten des DWD)
 - 1. RADOLAN-Ereignis vom 08.06.23 nahe Babenhausen (lokal 192 mm in 1,5 Stunden / **Starkregenindex 12**)
 - 2. RADOLAN-Ereignis vom 25.08.11 nahe Dietzenbach (lokal 61 mm in 1 Stunde / **Starkregenindex 8**)
- Warnung des DWD vor Starkregen ab 15 mm in 1 Stunde oder 20 mm in 6 Stunden)



RADOLAN
(Radar-Online-Aneichung)
Flächendeckende Niederschlagsradar-
daten, die an punktuell gemessenen
Niederschlagsdaten angeeicht wurden

Vorgehensweise

- Gewählt wurden zwei reale, zeitlich und räumlich veränderliche Starkniederschlagsereignisse (RADOLAN-Daten des DWD)
 - 1. RADOLAN-Ereignis vom 08.06.23 nahe Babenhausen (lokal 192 mm in 1,5 Stunden / **Starkregenindex 12**)
 - 2. RADOLAN-Ereignis vom 25.08.11 nahe Dietzenbach (lokal 61 mm in 1 Stunde / **Starkregenindex 8**)

→ Warnung des DWD vor Starkregen ab 15 mm in 1 Stunde oder 20 mm in 6 Stunden)
- Verschiebung der Starkregenzellen über das Stadtgebiet von Rodgau
- Ermittlung der zeitlichen und räumlichen Verteilung der effektiven Niederschläge unter Berücksichtigung von Flächennutzung und Bodeneigenschaften und „Beregnung“ des Berechnungsmodells
- Berechnungen liefern zeitliche und räumliche Verteilungen der Wassertiefen und Fließgeschwindigkeiten

→ Fließwege und Überflutungsflächen
- Plausibilisierung anhand bereits gefallener und dokumentierter Niederschlagsereignisse

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Gefährdungsanalyse

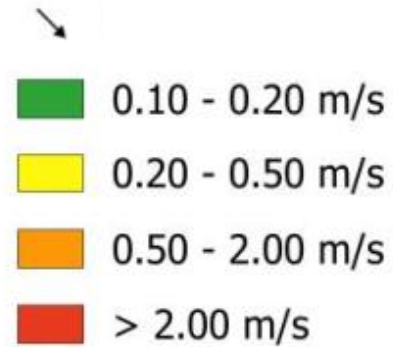
Maximale Fließgeschwindigkeit

Keine Gefahr

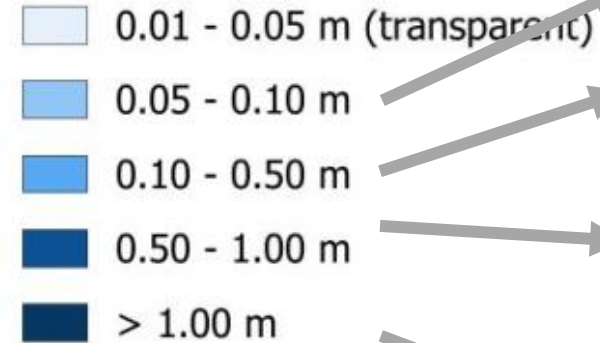
Gefahr für Ältere,
Bewegungseingeschränkte
oder Kinder

Gefahr für Leib und Leben

Gefahr für Leib und Leben,
Versagen von Bauelemente,
Transport von Autos



Maximale Wassertiefe



Gefahr durch volllaufende Keller

Gefahr des Ertrinkens für
Kleinkinder

Gefahr des Ertrinkens für
Bewegungseingeschränkte
oder Kinder

Gefahr des Ertrinkens für
Erwachsene, statisches
Versagen von Bauwerksteilen

Überflutungs-
gefährdung

Überflutungs- gefährdung

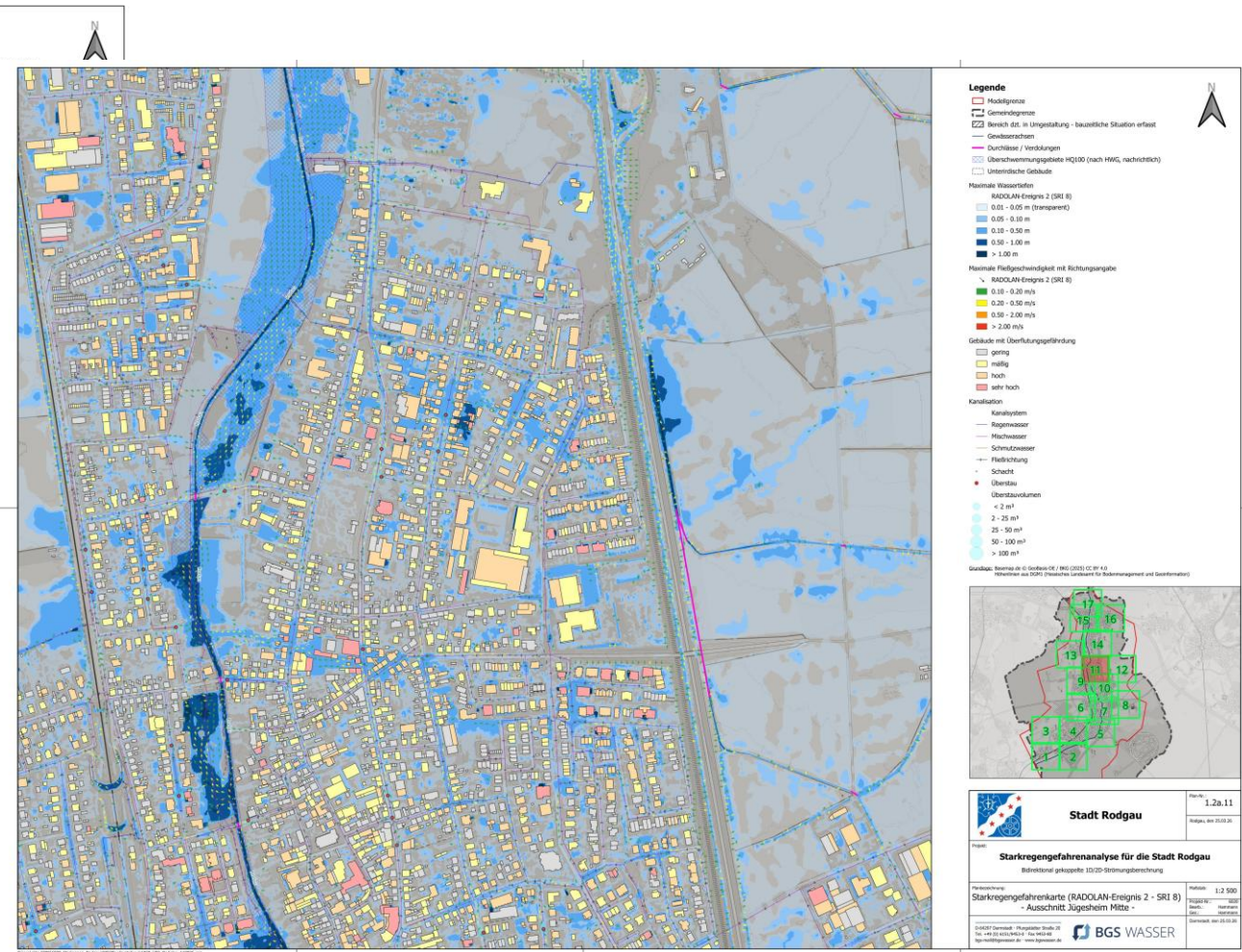
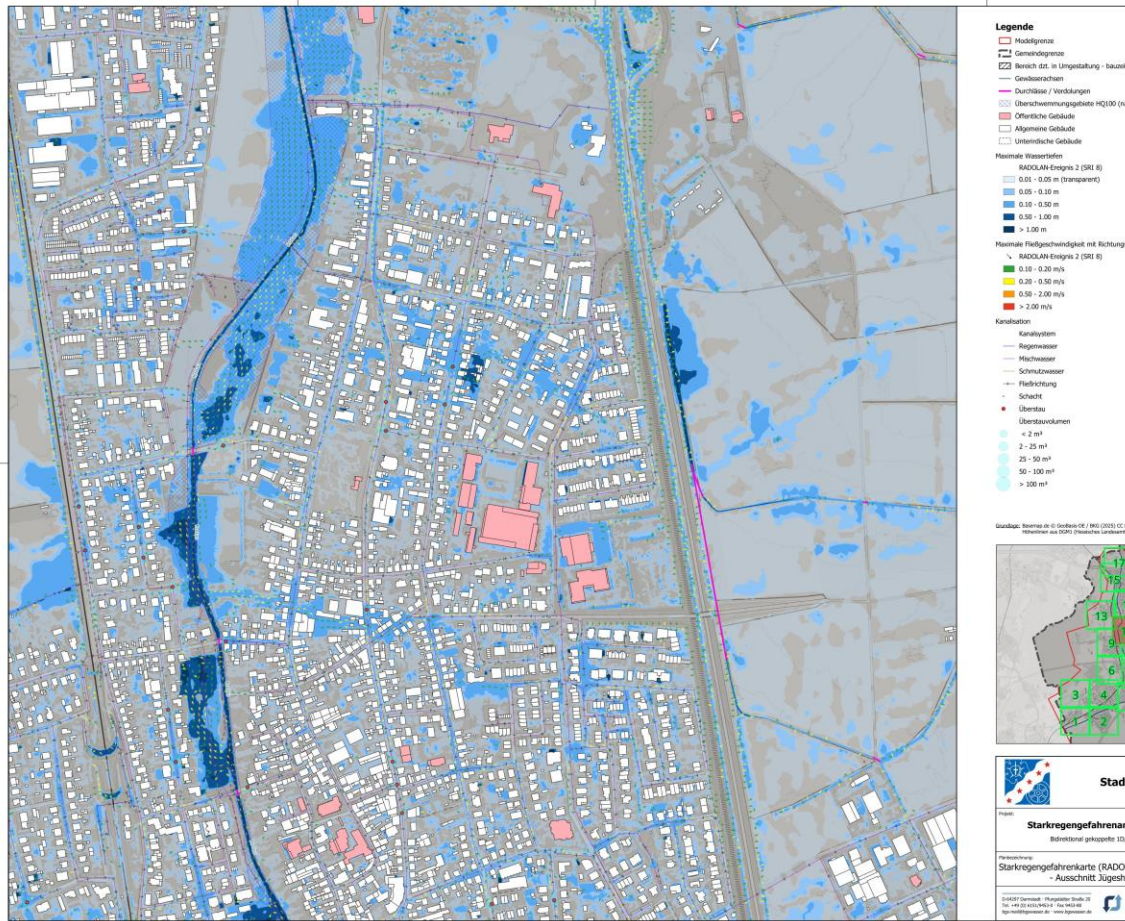
	Fließgeschwindigkeit			
Überflutungstiefe	<0,2 m/s	0,2 – 0,5 m/s	0,5 – 2 m/s	> 2 m/s
5 – 10 cm	mäßig	mäßig	hoch	sehr hoch
10 – 50 cm	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch
50 – 100 cm	hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch
> 100 cm	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch

Überflutungsgefährdung an jedem Gebäude und auf Verkehrsflächen

- Auswertung von maximaler Überflutungstiefe
- Auswertung von maximaler Fließgeschwindigkeit
- Auswertung beider Maximalstellen zu einer Überflutungsgefährdung

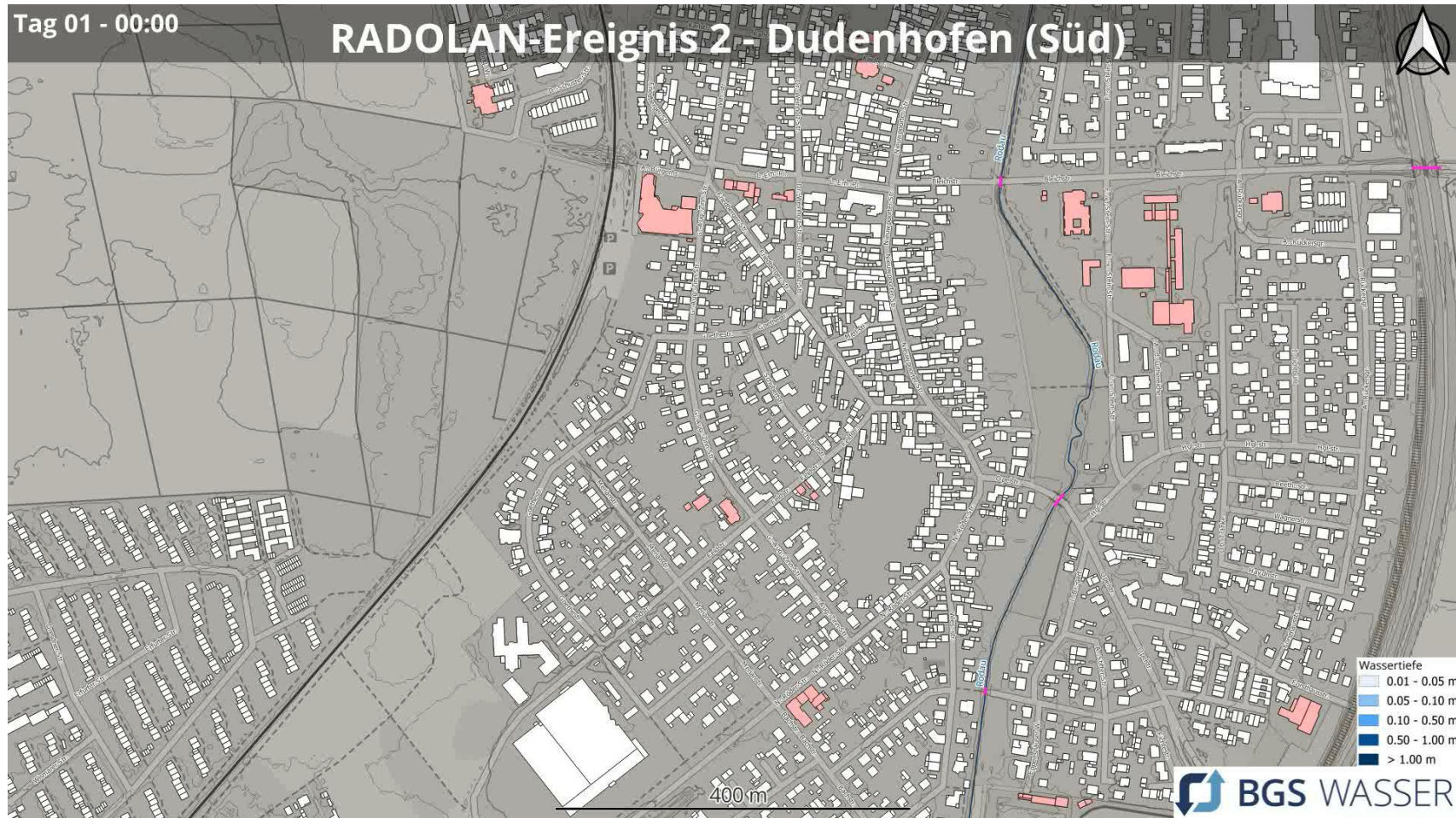
STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Gefährdungsanalyse



STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

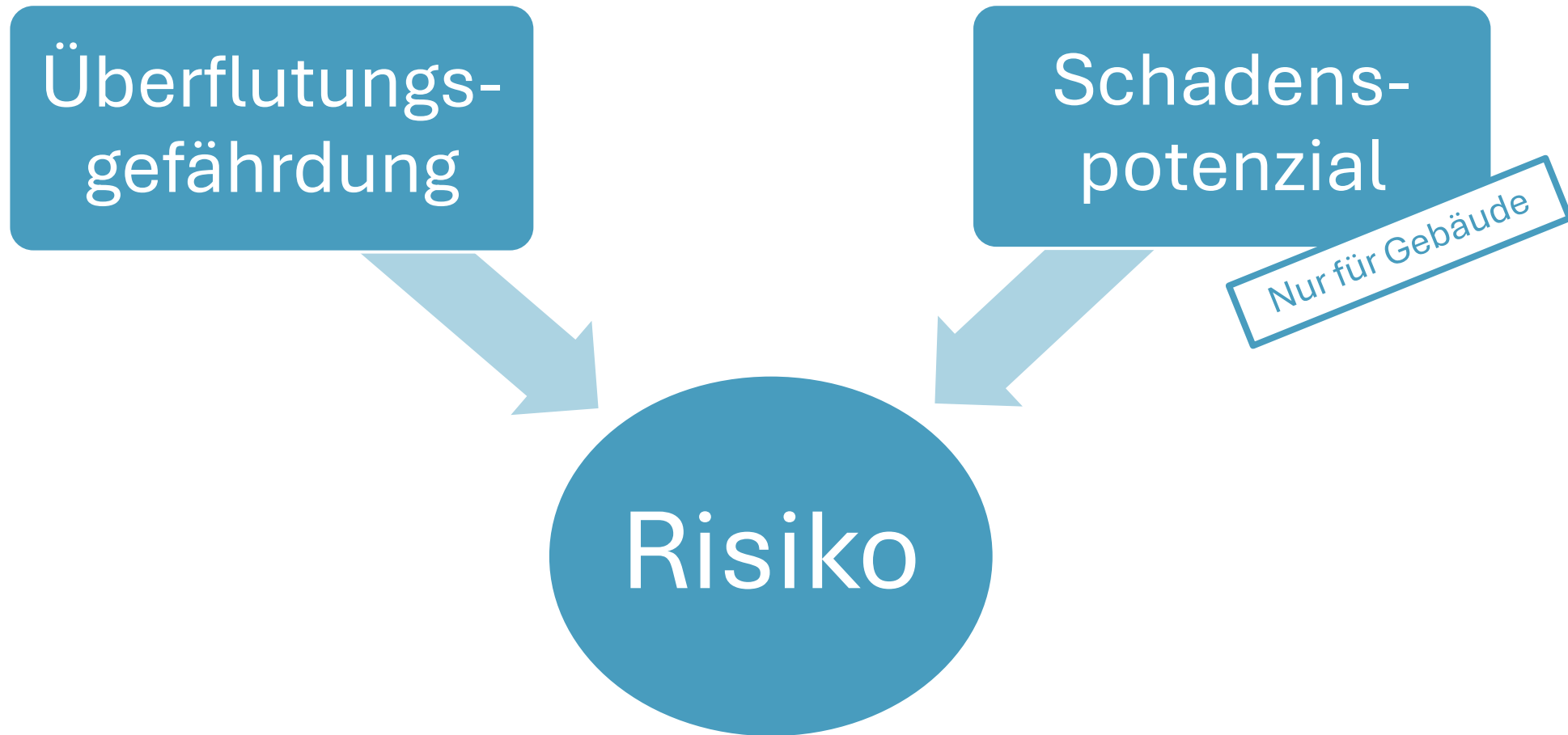
Gefährdungsanalyse





Risikoanalyse





Überflutungs- gefährdung

	Fließgeschwindigkeit			
Überflutungstiefe	<0,2 m/s	0,2 – 0,5 m/s	0,5 – 2 m/s	> 2 m/s
5 – 10 cm	mäßig	mäßig	hoch	sehr hoch
10 – 50 cm	hoch	hoch	sehr hoch	sehr hoch
50 – 100 cm	hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch
> 100 cm	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch

Überflutungsgefährdung an jedem Gebäude und auf Verkehrsflächen

- Auswertung von maximaler Überflutungstiefe
- Auswertung von maximaler Fließgeschwindigkeit
- Auswertung beider Maximalstellen zu einer Überflutungsgefährdung

Schadenspotenzial der Gebäude

- Zuordnung Schadenspotenzialklasse zur Gebäudefunktion
- Übertragung Schadenspotenzialklasse auf individuelle Gebäude anhand deren Gebäudefunktion



Schadens-
potenzial

Nur für Gebäude

Tiefgarage	hoch
Gebäude zur Wasserversorgung	sehr hoch
Pumpstation	sehr hoch
Wasserbehälter	sehr hoch
Gebäude zur Elektrizitätsversorgung	sehr hoch
Umformer	sehr hoch
Gebäude für Land- und Forstwirtschaft	gering
Scheune	gering
Schuppen	gering
Treibhaus Gewächshaus	gering
Gebäude für öffentliche Zwecke	hoch
Verwaltungsgebäude	hoch
Rathaus	sehr hoch
Gebäude für Bildung und Forschung	hoch
Allgemeinbildende Schule	mäßig
Hochschulgebäude (Fachhochschule, Universität)	mäßig

Überflutungs-
gefährdung

Schadens-
potenzial

Nur für Gebäude

Risiko		Schadenspotenzial			
		gering	mäßig	hoch	sehr hoch
Überflutungs- gefährdung	gering	gering	gering	mäßig	mäßig
	mäßig	gering	mäßig	mäßig	hoch
	hoch	mäßig	mäßig	hoch	sehr hoch
	sehr hoch	mäßig	hoch	sehr hoch	sehr hoch

Risiko

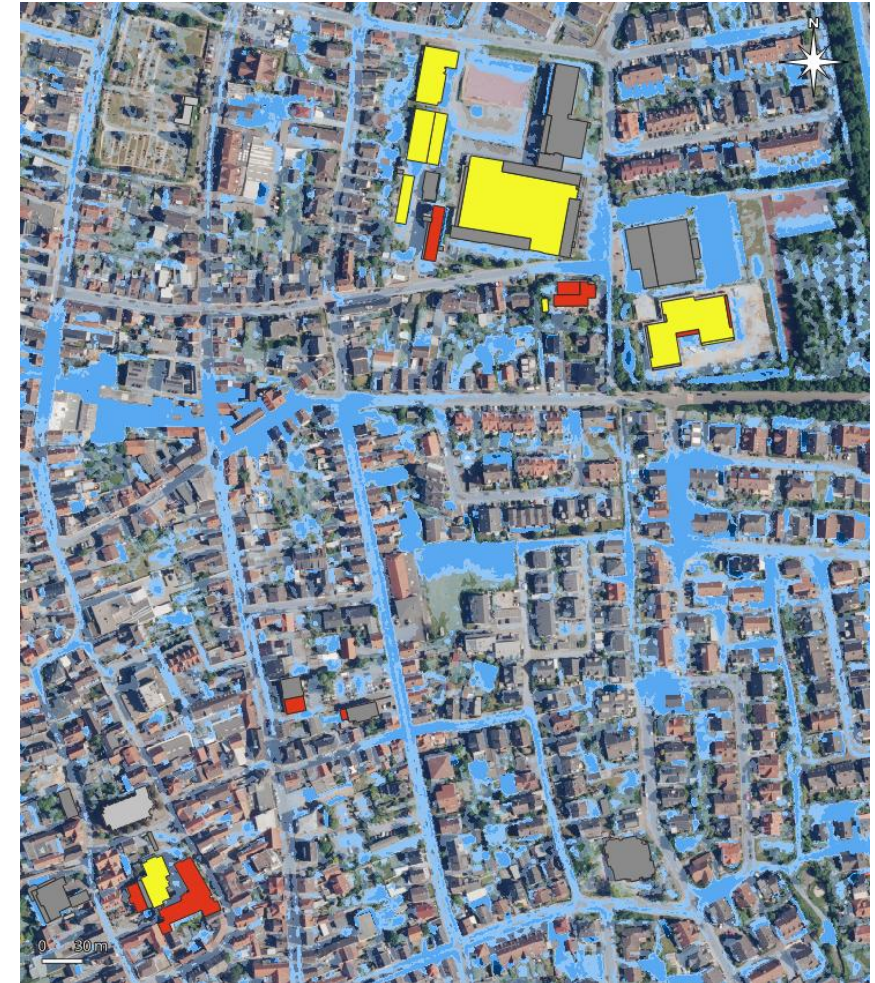
STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Risikoanalyse

Gefährdungs- und Risikobeurteilung für Gebäude

- Überlagerung der zuvor ermittelten Überflutungsgefährdung an jedem Gebäude mit dem jeweiligen Schadenspotenzial
- Darstellung der Bewertung für öffentliche Gebäude in Risikokarten (gemeinsam mit den max. Wassertiefen)

Risiko		Schadenspotenzial			
		gering	mäßig	hoch	sehr hoch
Überflutungs- gefährdung	gering	gering	gering	mäßig	mäßig
	mäßig	gering	mäßig	mäßig	hoch
	hoch	mäßig	mäßig	hoch	sehr hoch
	sehr hoch	mäßig	hoch	sehr hoch	sehr hoch

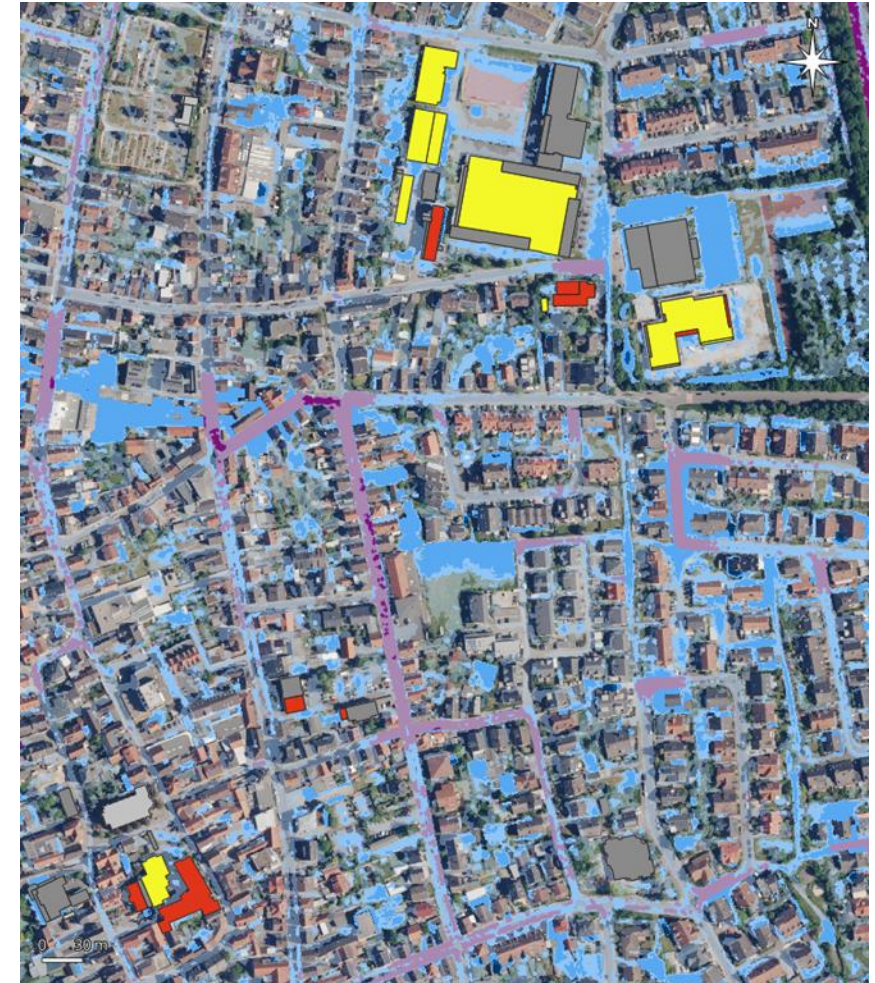
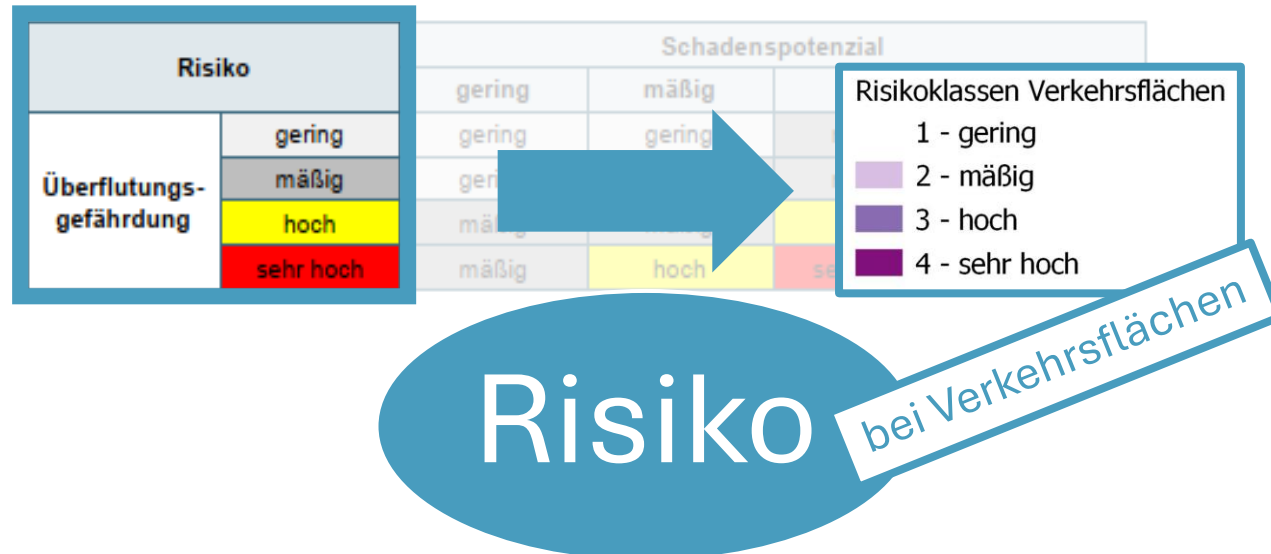


STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Risikoanalyse

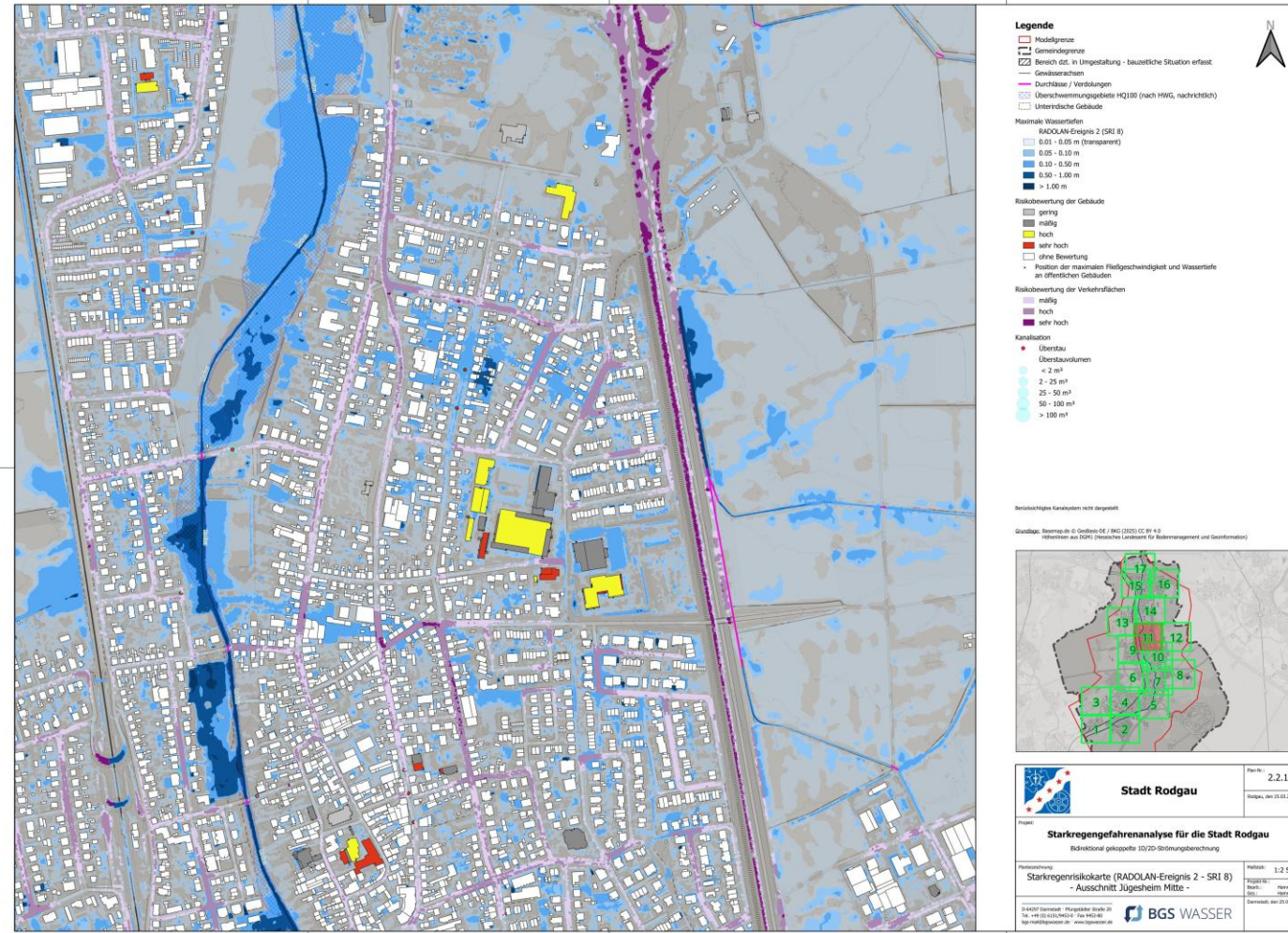
Risikobeurteilung der Verkehrsflächen

- Für Flucht- und Rettungswege ist eine zusätzliche Bewertung der Verkehrsflächen hilfreich
- Ergänzende Bewertung der Verkehrsflächen ausschließlich auf Basis der Überflutungsgefährdung (keine Schadenspotenzialklassen)



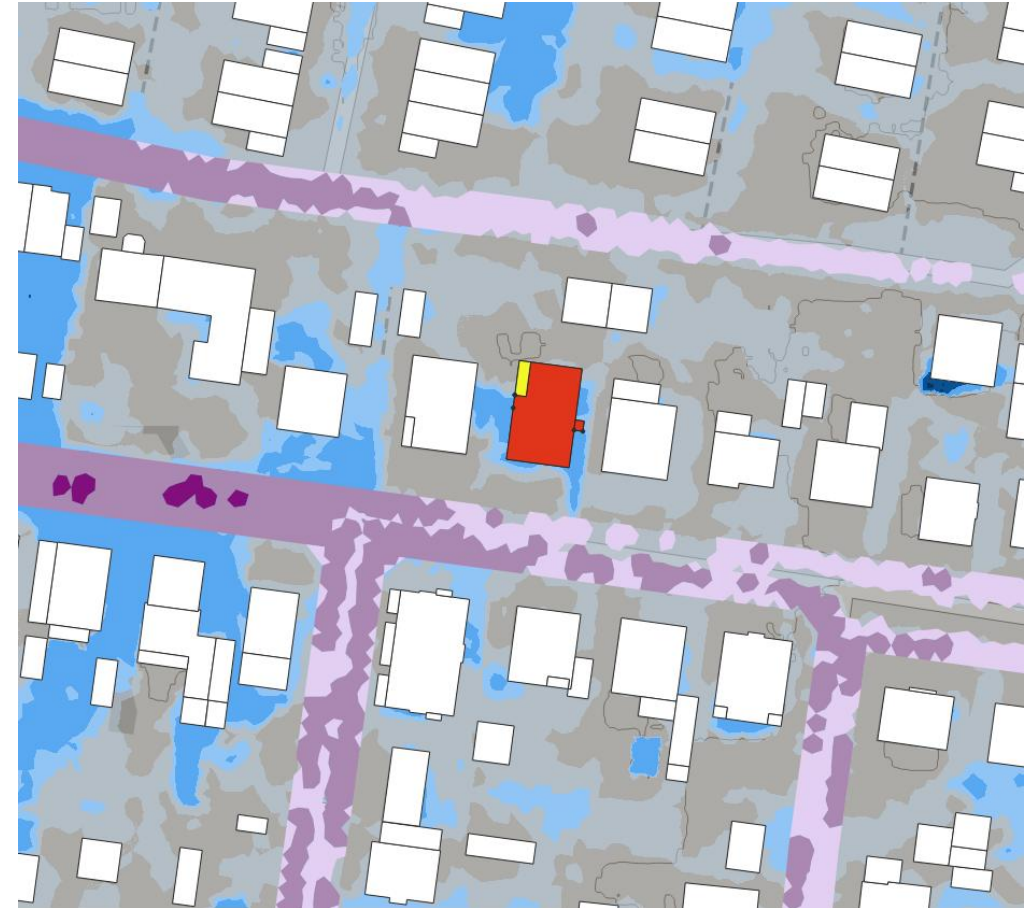
STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Risikoanalyse



Risikobeurteilung der Gebäude

- „flächenhafte Erstbewertung“ für die Risikokarten
 - Keine Detailbetrachtung der individuellen Situation
 - Einheitliche Vorgehensweise über alle Gebäude
- Detaillierte Prüfung und Bewertung sollte durch die Eigentümer erfolgen / veranlasst werden





Handlungskonzept

Schutzziele:

- Verringerung bestehender Risiken
- Vermeidung neuer Risiken
- Verringerung nachteiliger Folgen während eines Ereignisses
- Verringerung nachteiliger Folgen nach einem Ereignis



- **enge, aufeinander abgestimmte Zusammenarbeit von kommunaler und privater Ebene erforderlich**
- **Verringerung der Betroffenen nur durch kleinteilige Maßnahmen zu erreichen**

Randbedingungen:

- Schutzziele nur durch aufeinander abgestimmte bauliche, organisatorische u. verhaltensseitige Maßnahmen zu erreichen
- Einerseits: Pflicht zur Eigenvorsorge nach § 5 WHG („private Ebene“)
- Andererseits: durch Ausmaß der Betroffenen besteht ein überwiegendes öffentliches Interesse („kommunale Ebene“)

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

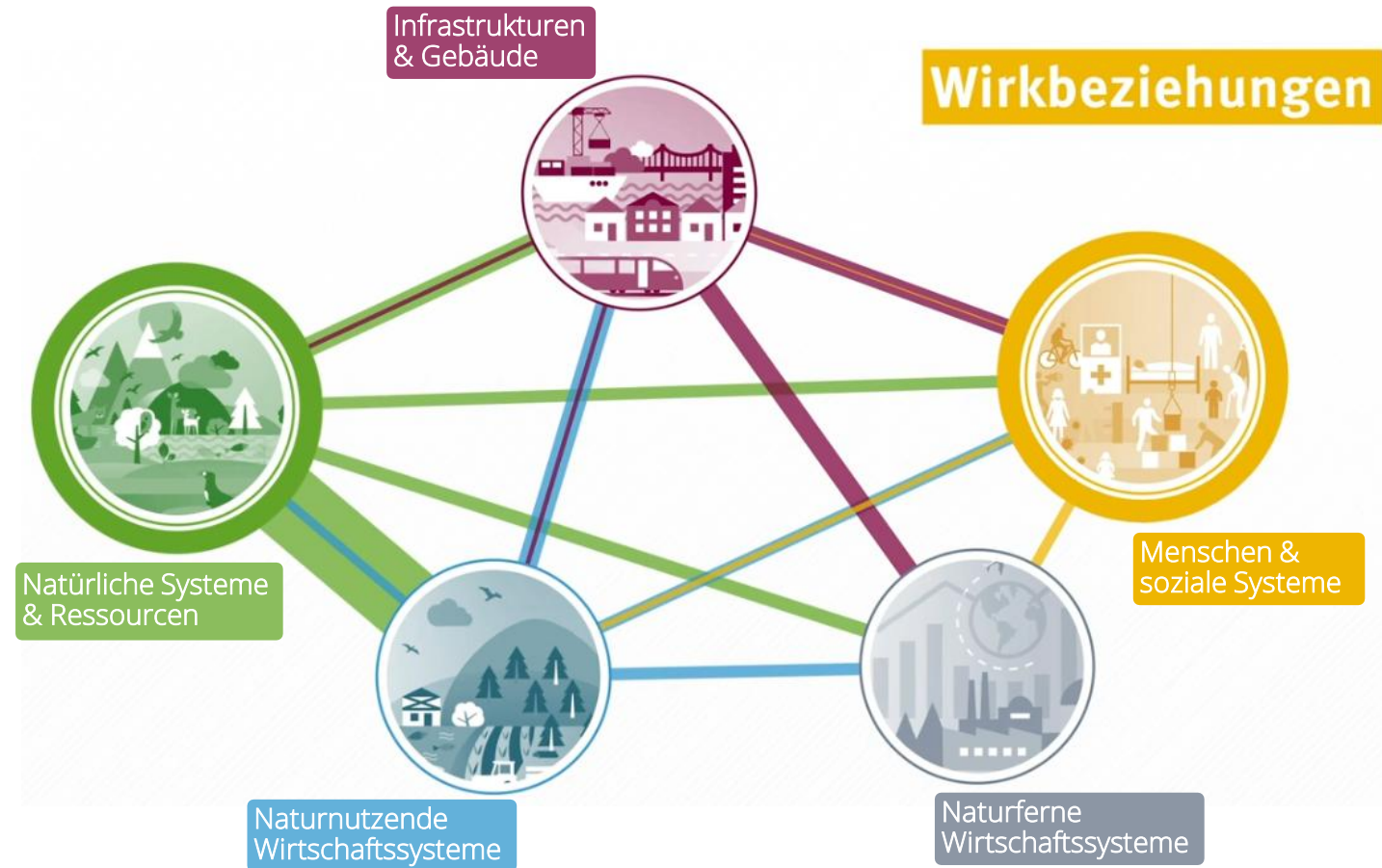
Handlungskonzept – Definition Schutzziele

Anpassung an bestehende Risiken:

- Schutz öffentlicher Liegenschaften
- Schutz kritischer Infrastruktur
- Krisenmanagement optimieren
- Hilfe zur Selbsthilfe

Negativen Entwicklungen entgegenwirken:

- Kommunale Flächenvorsorge
- Dezentralen Rückhalt stärken
- Neue Gefährdungen vermeiden
- Schadenspotenzial reduzieren



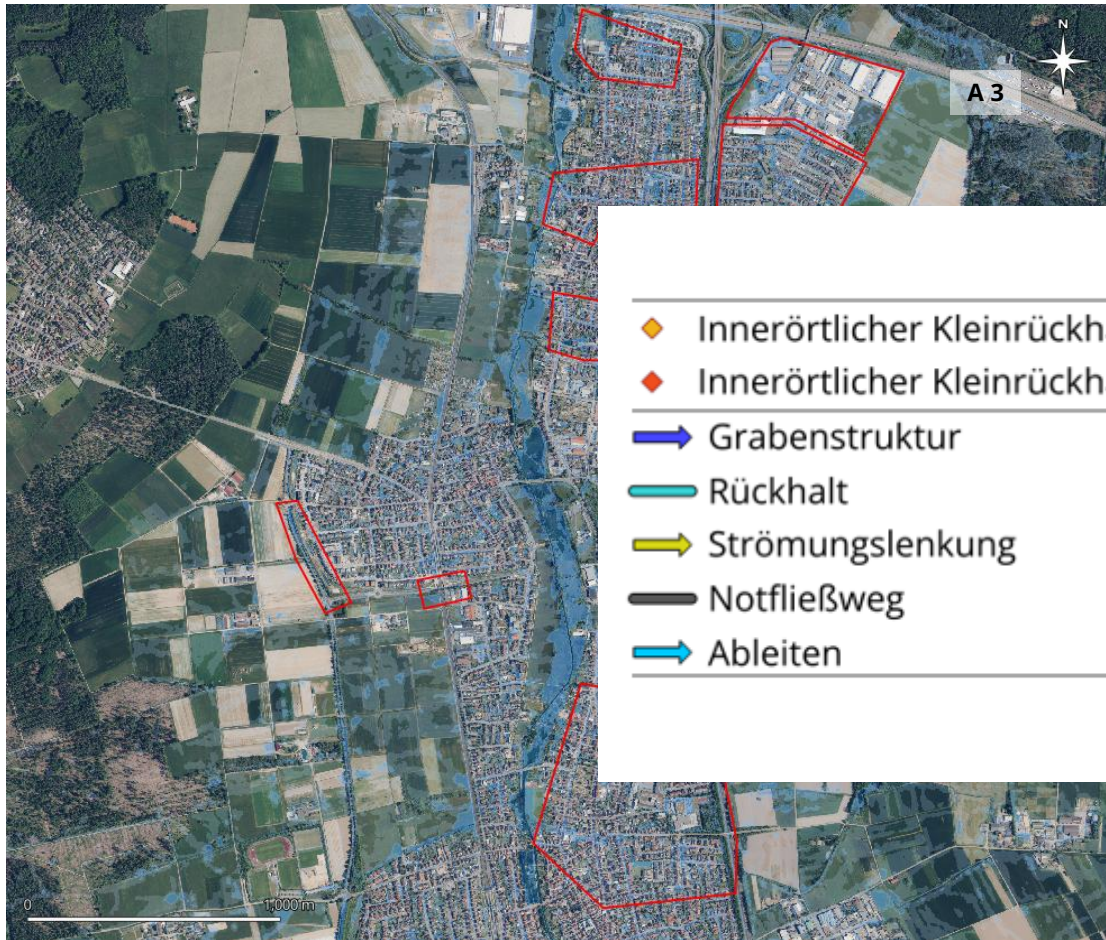
Quelle:
Umweltbundesamt

Mögliche Maßnahmen auf kommunaler Ebene:

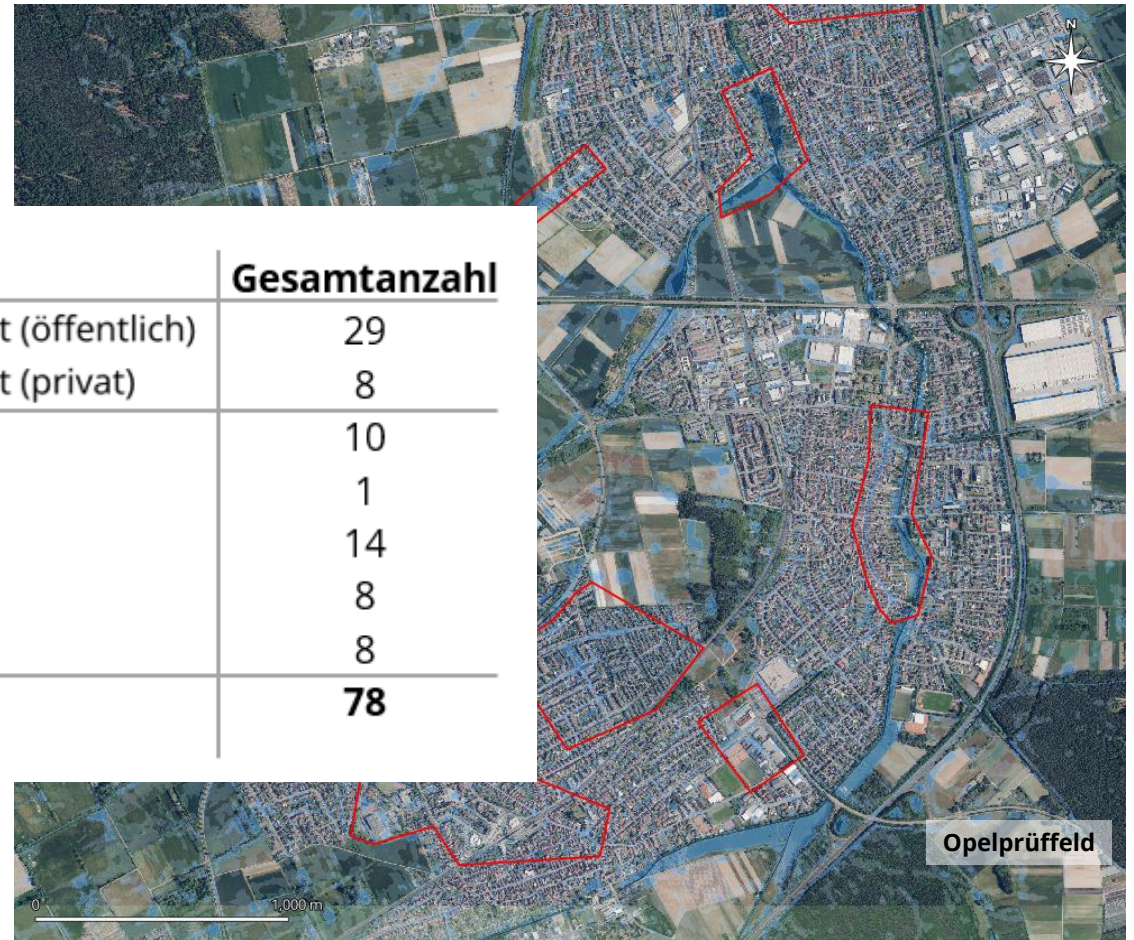
- Naturnahe Maßnahmen am Gewässer
(gem. Gewässerentwicklungskonzept)
- Naturnahe Maßnahmen auf der Fläche
(angepasste Bewirtschaftung, Flächenumwandlung)
- Abflussmindernde Maßnahmen (z.B. Entsiegelung)
- Bauliche Maßnahmen (Rückhalt erhöhen, Ableitung verbessern, Strömungslenkung)
- Gewässerunterhaltung und -pflege
- Flächenvorsorge
- Informations- und Verhaltensvorsorge
- Berücksichtigung in Einsatzplanung / Krisenmanagement

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Handlungskonzept – „HotSpot-Bereiche“



„HotSpot-Bereiche“ in Weiskirchen, Hainhausen und Jügesheim



„HotSpot-Bereiche“ in Jügesheim, Dudenhofen und Nieder-Roden

	Gesamtanzahl
◆ Innerörtlicher Kleinrückhalt (öffentlich)	29
◆ Innerörtlicher Kleinrückhalt (privat)	8
➡ Grabenstruktur	10
➡ Rückhalt	1
➡ Strömungslenkung	14
➡ Notfließweg	8
➡ Ableiten	8
	78

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Handlungskonzept – Private Vorsorgemaßnahmen

Mögliche Maßnahmen auf kommunaler Ebene:

- Naturnahe Maßnahmen am Gewässer (gem. Gewässerentwicklungskonzept)
- Naturnahe Maßnahmen auf der Fläche (angepasste Bewirtschaftung, Flächenumwandlung)
- Abflussmindernde Maßnahmen (z.B. Entsiegelung)
- Bauliche Maßnahmen (Rückhalt erhöhen, Ableitung verbessern, Strömungslenkung)
- Gewässerunterhaltung und -pflege
- Flächenvorsorge
- Informations- und Verhaltensvorsorge
- Berücksichtigung in Einsatzplanung / Krisenmanagement

Vorsorgemaßnahmen auf privater Ebene:

- Bauvorsorge
- Abflussmindernde Maßnahmen (z.B. Entsiegelung)
- Objektschutz – Wasser vom Gebäude fernhalten
- Objektschutz – Wasserzutritt zum Gebäude verhindern
- Risikovorsorge
- Verhaltensvorsorge

§5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

Jede Person [...] ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen [...] zu treffen

Bauvorsorge:

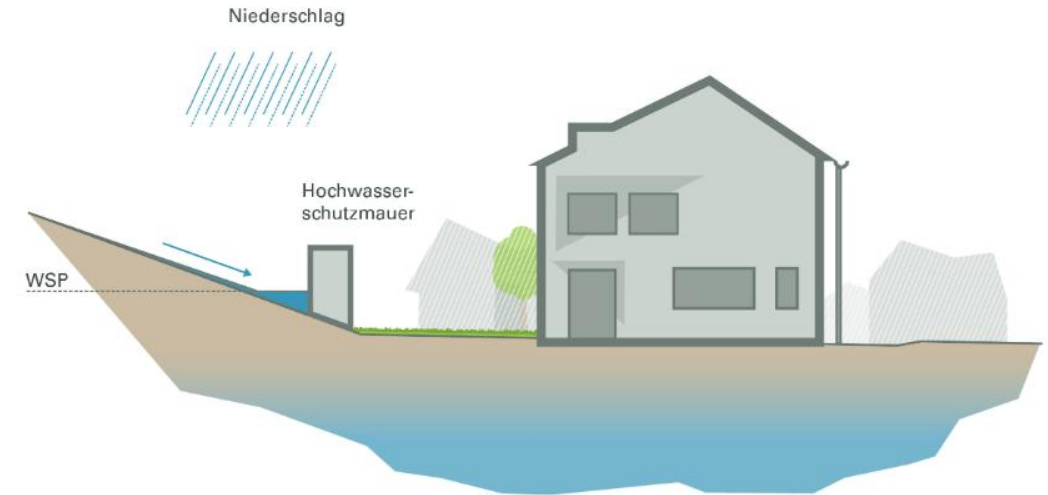
- Auswahl und Beplanung von Grundstücken nach Gefahrenkriterien
- Geschosse und Gebäudeöffnungen ausreichend hoch anordnen
- Risikoangepasste Ausstattung von Kellerräumen
- Sicherung von Gefahrgut
- Verwendung wasserbeständiger Ausbaumaterialien
- Verlegung Elektroinstallationen, Heizung, schadensträchtiger Haustechnik in ungefährdete Bereiche
- keine hochwertigen Einrichtungen bzw. Wertgegenstände in gefährdeten Bereichen
- keine Lagerung wasserempfindlicher oder –gefährdender Gegenstände bzw. Materialien in Kellern

Abflussmindernde Maßnahmen

- Rückhalt von Niederschlagswasser innerhalb der Flurstücke (Entsiegelung, Retentionsdächer, Zisternen, etc.)
- Beseitigung von Abflusshindernissen
- Rückbau von Flächenversiegelungen

Objektschutz – Wasser vom Gebäude fernhalten

- Grundstückseinfassungen, Verwallungen, Geländemodellierungen
- mobile Elemente zur Unterbindung von Fließwegen
- Geländegefälle vom Gebäude weg anlegen
- Abflusslenkung in risikoarme Grundstücksbereiche
- Schaffung von Geländesenken zur Zwischenspeicherung des Wassers



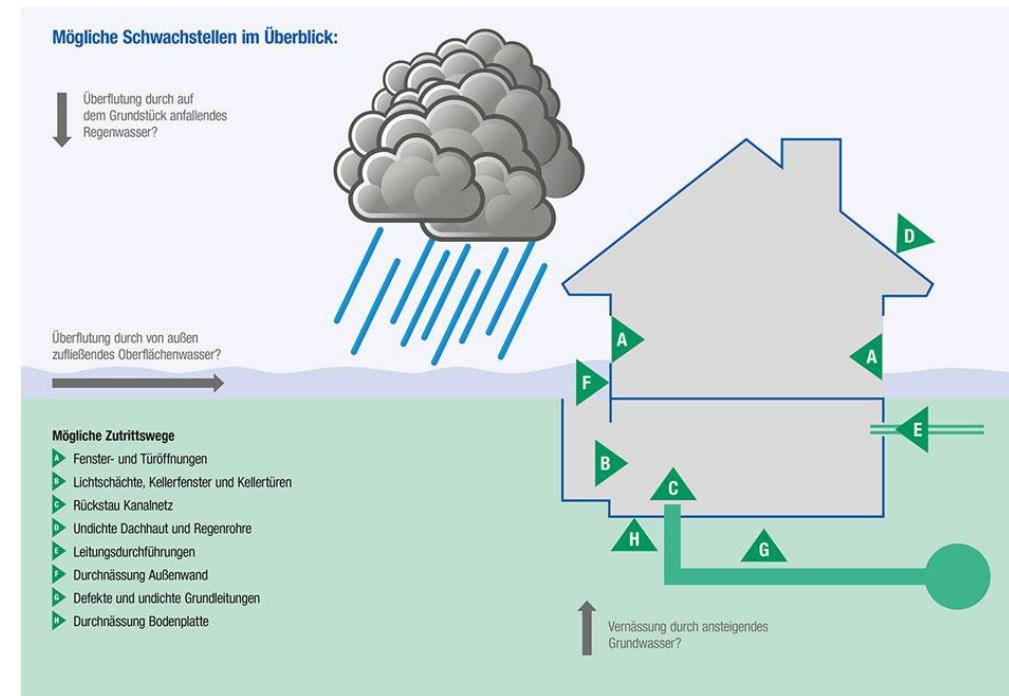
Quelle: Leitfaden Starkregen – Objektschutz und bauliche Vorsorge

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Handlungskonzept – Private Vorsorgemaßnahmen

Objektschutz – Wasserzutritt zum Gebäude verhindern:

- Sicherung von Fenster- und Türöffnungen
(Barrieren und Sperren, druckdichte Bauweisen, Anrampungen)
- Sicherung von Lichtschächten, Kellerfenstern und -türen
(Aufkantungen, druckdichte Bauweisen, Anrampungen)
- Schutz vor Rückstau aus der Kanalisation
(Rückstausicherung, Anheben Rückstauniveau)
- Sicherung Leitungsdurchführungen
(druckwassersichere Wanddurchführungen)
- Schutz vor Durchnässung Außenwand und Bodenplatte
(schwarze Wanne, Ausbesserung von Fehlstellen, Aufständering Fußboden)



<https://starkgegenstarkregen.de/schutzprojekte-und-vorbeugemassnahmen/>

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Handlungskonzept – Private Vorsorgemaßnahmen

Risikovorsorge

- Finanzielle Rücklagen bilden
- Abschluss einer Elementarschadensversicherung

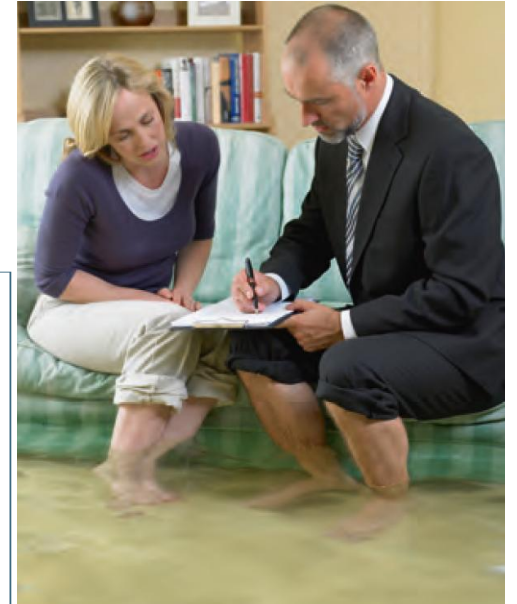
Verhaltensvorsorge

- Erstellen eines Handlungsplans ⇒ Was ist zu tun und von wem?
- Nachbarschaftshilfe organisieren ⇒ Wer hilft wem?
- „Notfallübungen“
- Notfallpaket vorbereiten

In das Notfallpaket gehören unter anderem:

- ☐ Persönliche Dokumente (wasserdicht verpackt)
- ☐ Wichtige Telefonnummern
 - Rettungsdienst: 112
 - Polizei: 110
 - Feuerwehr: 112
 - Gemeinde: _____
 - _____
 - _____
- ☐ Ersatzhandys inkl. Akku und Ladekabel
- ☐ Haltbare Lebensmittel und Getränke für mindestens zwei Tage
- ☐ Medikamente und Erste-Hilfe-Material
- ☐ Kleidung
- ☐ Taschenlampen mit Ersatzbatterien
- ☐ Schlafsäcke
- ☐ Netzunabhängiges Radio und Ersatzbatterien
- ☐ Hygieneartikel
- ☐ _____
- ☐ _____
- ☐ _____

Notfallpaket kontrolliert am _____



Quelle: Hochwasserschutzfibel

STARKREGENGEFAHRENANALYSE FÜR DIE STADT RODGAU

Handlungskonzept – Private Vorsorgemaßnahmen

Leitfäden (Auswahl):

- Landunter – Ein Ratgeber für Hochwassergefährdete ...
(https://hochwassermanagement.rlp.de/fileadmin/hochwassermanagement/Unsere_Themen/Was_macht_das_Land/Kompetenzzentrum_Hochwasservorsorge_und_Hochwasserrisikomanagement/Ratgeber_Land_unter.pdf)
- Möglichkeiten der Bauvorsorge im Bestand
(https://hochwassermanagement.rlp.de/fileadmin/hochwassermanagement/Unsere_Themen/Was_macht_das_Land/Kompetenzzentrum_Hochwasservorsorge_und_Hochwasserrisikomanagement/Poster_Bauvorsorge.pdf)
- Hochwasserschutzfibel – Objektschutz und bauliche Vorsorge
(<https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/downloads/Webs/BMWSB/DE/publikationen/raumordnung/hochwasserschutzfibel.html>)
- Leitfaden Starkregen – Objektschutz und bauliche Vorsorge
(https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2018/leitfaden-starkregen-dl.pdf;jsessionid=F9EC8A78F284A3FAB365A296A19F9B9C.live21322?__blob=publicationFile&v=1)
- Wie schütze ich mein Haus vor Hochwasser (Video)
(https://www.youtube.com/watch?v=CTF9SnL8iXU&list=PLKLfpgCj_g6WmM8tZvB5NwKzmzLKMLUJIW&index=4)
- Wie schütze ich mein Haus vor Starkregen (Video)
(https://www.youtube.com/watch?v=ofdZxY3XXh0&list=PLKLfpgCj_g6WmM8tZvB5NwKzmzLKMLUJIW&index=11)





Diskussion

*Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*